Stadt Fürth

TOP 4 -ö-

I. **Vorlage**

☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium	Umweltausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	17.07.2008

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Sandachse Franken – Pflegemaßnahmen 2008 auf Sandmagerrasen im Stadtgebiet

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
Lagepläne

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Im Rahmen des Projektes SandAchse Franken werden auch in diesem Jahr wieder Pflegemaßnahmen auf mehreren Sandmagerrasen durchgeführt. Ziel ist es die in Bayern am stärksten gefährdeten Lebensräume in ihrer Artenvielfalt zu sichern und zu optimieren. Die Pflanzen- und Tierwelt der Magerrasen umfasst eine Vielzahl an hochspezialisierten und deshalb sehr empfindlichen und gefährdeten Arten, wie Silbergras, Sand-Grasnelke, Heide-

Nelke, Kleiner Sauerampfer, Berg-Sandglöckchen, Blauflügelige Ödlandschrecke, Sandlaufkäfer, verschiedenen Grabwespen und Wildbienen, u.v.a..

Die einzelnen Pflegemaßnahmen finden statt auf der Stromtrasse im Mannhofer Wald, im Wäsig, an der Schwarzachstraße, an der Kleinen Mainau und am Farrnbach im Bereich Stadelhof.
Die Flächen werden im Spätsommer (August/September) gemäht. Das Mähgut wird nach Möglichkeit an den ausführenden landwirtschaftlichen Betrieb zur Kompostierung abgegeben, bzw. zur Kompostanlage Burgfarrnbach gebracht. Um die Flächen dauerhaft besonnt zu halten, werden junge Gehölzaustriebe entfernt. Ebenso beseitigt werden unerwünschte Pflanzenarten, sog. Neophyten, die im 19. Jahrhundert als Zierpflanzen bei uns eingeführt wurden, wie der Japanische Staudenknöterich, die Robinie und die Spätblühende Traubenkirsche. Ohne Eingreifen würden sich diese konkurrenzstarken Arten stark ausbreiten und die Magerasenarten verdrängen.

Die Maßnahmen werden vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken zusammen mit der Umweltplanung geplant und umgesetzt. Auf dem Sandbiotop in Stadelhof und auf der Düne im Wäsig sollen Schüler der Berufsschule Fürth im Rahmen einer Umweltbildungsaktion eingesetzt werden.

Die geschätzten Gesamtkosten von rund 5.000 Euro werden zu 75 % von der Europäischen Union, dem Bayerischen Umweltministerium und dem Bezirk Mittelfranken finanziert. Den Eigenanteil übernimmt die Stadt Fürth, für den Bereich der Stromtrasse die E.on Netz GmbH, ein Partner der SandAchse Franken.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten ca. 1200 €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☒ ja ca. 1200 €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☒ ja bei Hst. 3600.5105 Budget-Nr.	im ☒ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja ☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja ☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, Datum

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Preinl	-1254